



Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck

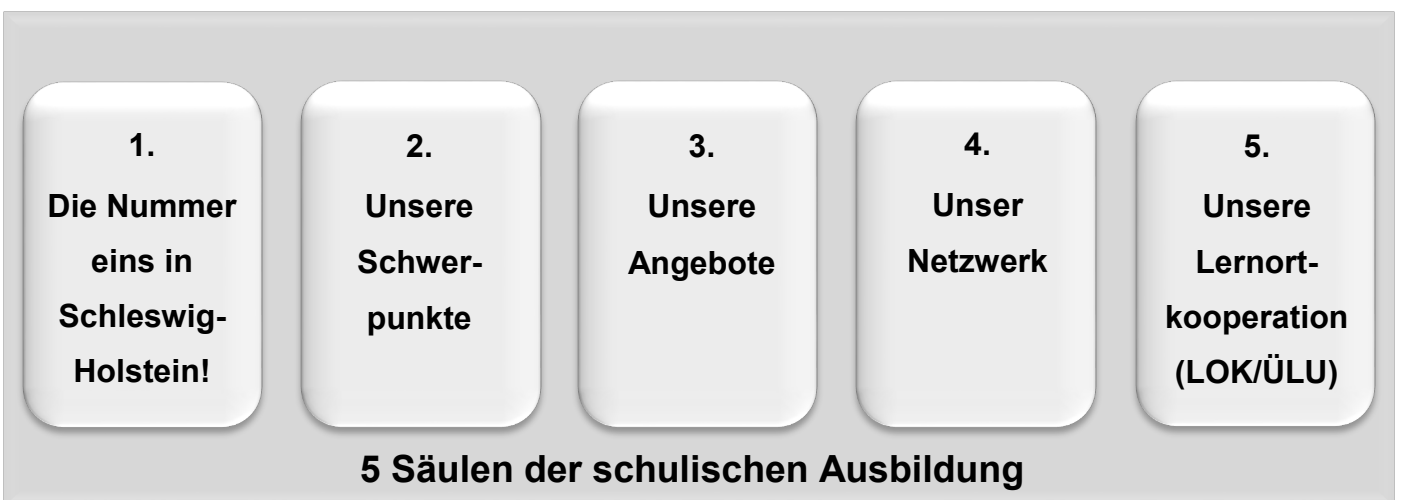
Landesberufsschule für Kraftfahrzeugmechatroniker

Schwerpunkt:



Der Kfz-Elektriker lebt weiter

Der eigentliche Nachfolgeberuf des Kfz-Elektrikers ist der Kfz-Mechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik (ehemals Fahrzeugkommunikationstechnik).



1. Einziger Standort in Schleswig-Holstein seit 30 Jahren!

Die ehemalige Landesberufsschule für Kfz-Elektriker und Fahrzeugkommunikationstechnik wird seit August 2013 als Landesberufsschule für Kfz-Mechatroniker, SP: System- und Hochvolttechnik weitergeführt. Unser ideeller Schulträger ist der Verband des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein.

2. Elektrotechnischer Schwerpunkt von Anfang an!

Der System- und Hochvolttechniker ist in erster Linie als Nachfolgeberuf des Kfz-Elektrikers und Fahrzeugkommunikationstechnikers zu sehen. Selbstverständlich werden am Anfang der Ausbildung auch in diesem Schwerpunkt die mechanischen und servicetechnischen Grundlagen vermittelt. Es erfolgt jedoch eine intensive elektrische, elektronische und steuerungs- und regelungstechnische Grundausbildung, die als Grundlage für die Erarbeitung der schwerpunktbezogenen Unterrichtsinhalte notwendig ist.

Wesentliche Unterrichtsinhalte sind Hybrid- und Elektrofahrzeugkomponenten, das Prüfen und Instandsetzen von vernetzten Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssystemen und das Prüfen, Instandsetzen und Nachrüsten von Systemen, Komponenten und Fahrerassistenzsystemen.

3. Angebote zur Elektro- bzw. Hybridmobilität

Während der Ausbildung gibt es Schulungen zur Arbeit an Hochvolt-Systemen in Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellen-Fahrzeugen, sodass die Auszubildenden mit Bestehen der Gesellenprüfung auch die Qualifikation für Arbeiten an HV-eigensicheren und nicht eigensicheren Fahrzeugen unter Spannung erwerben. Auch Drehstrommotoren als Antriebsmaschinen im Kraftfahrzeug sind Inhalt des theoretischen und praktischen Berufsschulunterrichts.

Die Beschulung der Auszubildenden erfolgt jahrgangsweise in Fachklassen.



Blick auf das Gebäude mit den Unterrichtsräumen, Laboren und die überbetrieblichen Werkstätten auf dem Priwall

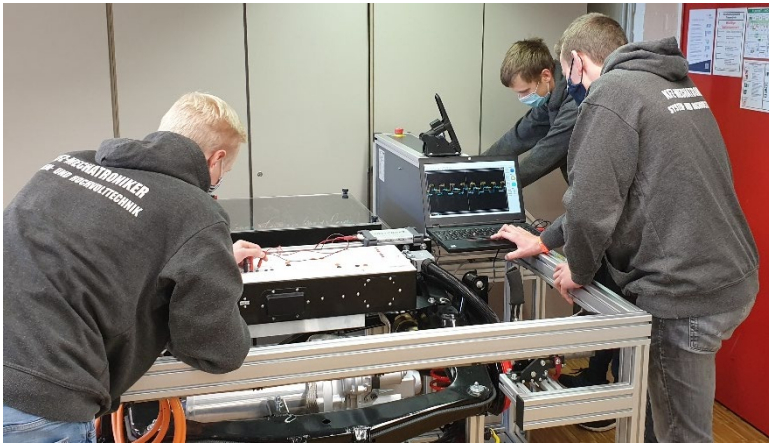
Standort

Unser Schulstandort ist Lübeck-Travemünde (Priwall). Hier wird neben dem Berufsschulunterricht die überbetriebliche Ausbildung in Lernortkooperation durchgeführt. Zudem besteht im angeschlossenen Internat der Handwerkskammer Lübeck die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung.

Vorteil für die Auszubildenden

Nach Unterrichtsschluss werden z. B. Aufgaben oder Projekte in Schülerlernteams bearbeitet.

4. Landesberufsschule & Kfz-Kompetenzzentrum der HWK Lübeck



Arbeiten an hochmodernenen Ständen für E-Mobilität im Messlabor



Teamarbeit im Elektrotechnik-Labor



NFZ-/SP-Hallen / Unsere Ausbildungspartner

Unsere Schule verfügt neben Klassenräumen über modern ausgestattete Kfz-Elektrik- und Technik-Labore. Darüber hinaus stehen uns im Rahmen der Lernortkooperation die Kfz-Werkstätten und Medien der Berufsbildungsstätte auf dem Priwall zur Verfügung, z. B. Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellen-betriebene Fahrzeuge. Neben diesem besonderen Standortvorteil bietet das Kfz-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein für Diagnose, Mess-, Steuer- und Regeltechnik der Handwerkskammer Lübeck auf dem Priwall hervorragende Synergieeffekte für eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung in der System- und Hochvolttechnik.

Effektiver Blockunterricht

Der Unterricht findet in Blöcken zu jeweils vier Wochen statt. Diese sind auf die dreieinhalbjährige Ausbildungszeit wie folgt verteilt:

1. Ausbildungsjahr = 4 Blöcke,
2. Ausbildungsjahr = 3 Blöcke,
3. Ausbildungsjahr = 2 Blöcke,
4. Ausbildungsjahr = 1 Block.

Vorteil für die Betriebe

Die Auszubildenden stehen dem Betrieb zum Ende der Ausbildung fast ausschließlich zur Verfügung.

5. Lernortkooperation (LOK)

Die räumliche Nähe unserer Berufsschule und der Berufsbildungsstätte Travemünde ermöglicht es, neben dem Berufsschulunterricht zeitgleich die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) nach dem „Travemünder Modell“ der Lernortkooperation durchzuführen. Dadurch gestaltet sich die Ausbildung für die Betriebe sehr viel zeit- und kosteneffizienter und die Qualität der Ausbildung wird merklich gesteigert.

Vorteil für die Betriebe

Die Auszubildenden sind aufgrund dieser Lernortkooperation bis zu acht Wochen länger im Betrieb.



Diagnose an einem HV-Fahrzeug und einem Nutzfahrzeug

Lehrkräfte

Den Unterricht gestalten der Studiendirektor Holger Wintjen, ausgebildeter Kfz-Elektriker, der Studienrat und Ingenieur der Fahrzeugelektronik Marvin David, gelernter Fahrzeugkommunikationstechniker, die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und Ingenieur im Fahrzeugbau Sven Lüders sowie der Fachlehrer und Meister Tilo Knuth, gelernter Kommunikationselektroniker.

Infos

Die Landesberufsschule auf dem Priwall ist nach der Neuordnung der Kfz-Berufe der einzige Ausbildungsstandort in Schleswig-Holstein für diesen besonderen Spezialistenschwerpunkt. Das Team der Landesberufsschule informiert Sie gern über das neue Berufsbild des System- und Hochvolttechnikers, die schulische Ausbildungsstruktur und die Lernortkooperation.

Kontaktdaten:

Landesberufsschule für Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

Wiekstraße 5
23570 Lübeck-Travemünde
Tel.: 04502 – 887 – 400
FAX: 04502 – 887 – 407
E-Mail: postmaster@bs-hwk-luebeck.de
Web: www.lbs-kfztechnik.de

Abteilungsleitung:
StD H. Wintjen
Tel.: 04502 – 887 – 403
E-Mail: wintjen@bs-hwk-luebeck.de